

Aus dem Gemeinderat

- **Haushalt 2018 und Finanzplan bis 2021**

In der Gemeinderatssitzung vom 30.11.17 wurden der Haushalt 2018 und der Finanzplan bis 2021 beraten und einstimmig verabschiedet.

Unser 3. Bürgermeister Günter Scherzl bezeichnete die zukünftige Entwicklung Poings in seinem Haushalts-Statement treffend als „weiter auf der Reise“ des Wachstums unseres Ortes und der damit zusammenhängenden infrastrukturellen Entwicklung zu sein.



Die vor Jahrzehnten beschlossenen Grundlagen für das bis heute und auch zukünftige Wachstums Poing prägen natürlich auch den Haushalt 2018 und die Finanzplanung. Es stehen bereits viele Großinvestitionen bis zum Planhorizont 2021 für eine nachhaltige und ortsprägende Entwicklung im gesamten Gemeindebereich an, wie z.B. Grundschule Karl-Sittler-Straße

inklusive der Aufwertung als neues Ortsteilzentrum, Fußgängerunterführung am Bahnhof, das neue Schul- und Lehrschwimmbad, Verlängerung der Anzinger Straße mit Bahnunterführung hin zum Hanselbrunn und der Kindergarten am Endbachweg.

Aber auch die „kleineren“ Maßnahmen sind ein wichtiges Thema im Haushalt. Unter anderem wird z.B. die Neugestaltung der neuen Ortsmitte am Marktplatz nächstes Jahr sicher dazu beitragen, die Attraktivität und den Lebens- und Freizeitwert in Poing weiter zu erhöhen.

Auf der Personalseite leisten die GemeindemitarbeiterInnen eine engagierte und dienstleistungsorientierte Arbeit. Bürgerbüro, Bauamt, Bereich Kinder, Jugend, Schule, Senioren und Sozialarbeit oder die Mitarbeiter des Baubetriebshofes sorgen meist im Hintergrund für ein funktionierendes, lebendiges und liebenswertes Poing zum Wohl der Bürger, Kinder und Familien.

Finanziert wird dieses Gesamtpaket bis zum Planhorizont auch mit Krediten in Höhe von gesamt 30,5 Mio. €. Dass wir den Schuldendienst für diese hohen Investitionen in absehbar relativ kurzer Zeit bedienen können, dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die Einkommenssteuern bezahlen, sowie der hohen Konstanz bei den Gewerbesteuerzahlern am Ort. Das sind die wichtigsten zwei Einnahmequellen unserer Gemeindeverwaltung. In einem überaus günstigen Zins- und Konjunkturmilieu ist es aus unserer Sicht auch keine Schande, Schulden aufzunehmen.

Die FWG dankt der Gemeindeverwaltung und – in Bezug auf den Haushalt – insbesondere dem Kämmerer für die gute, engagierte und umsichtige Arbeit. Wir von der FWG haben den Haushalt 2018 und die Finanzplanung bis 2021 in der vorliegenden Form zu 100% mitgetragen.

- **Diskussion um Gymnasium-Standort in Poing beendet**

In der Gemeinderatssitzung vom 18.01. Stellte die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen den Antrag: „Die Gemeinde Poing möge die Realisierung des geplanten Gymnasiums auf dem Volksfestgelände Am Hanselbrunn (anstatt im Neubaugebiet W7) überprüfen und die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen“.

Wir als FWG-Fraktion haben nicht verstanden, warum dieser „Antrag“ gestellt wurde – u.E. ist folgendes aus fachlicher Sicht festzuhalten:

- Die Standortfrage für ein neues Gymnasium wurde in den letzten Jahren mehrfach im Gemeinderat behandelt und sämtliche Alternativstandorte - auch jener Am Hanselbrunn – von der Gemeindeverwaltung als zu klein bescheinigt. Das Landratsamt als Maßnahmenträger für das Gymnasium fordert eine Grundstücksgröße von 3 ha = 30.000 qm. Das Grundstück Am Hanselbrunn hat gerade mal 7.843 qm. Alleine der erforderliche Pausenhof für 1.000 Schüler soll nach der Bayerischen Schulbauverordnung eine Größe von 3.000 qm haben.
- Alle Vorschläge der Grünen-Fraktion bezüglich Mitbenutzung der Kapazitäten des gegenüberliegenden Sportzentrums und Erweiterungsflächen stehen ebenfalls in krassem Widerspruch zu bestehenden Planungen und einstimmig getroffenen Entscheidungen, was die unbedingte Notwendigkeit der Sportzentrumserweiterung – unabhängig von den Erfordernissen eines evtl. dort platzierten neuen Gymnasiums - betrifft.
- Beim Thema Verkehr, bei dem die Grünen-Fraktion genügend Kapazitäten für ein neues Gymnasium dort sehen, muss gesagt werden, dass durch die bevorstehende neue Verkehrsführung (Verlängerung der Anzinger Straße durch eine

neue Bahnüberführung hin zum Hanselbrunn) dieser Bereich sicherlich zu den meistbefahrensten Straßen in Poing werden wird.

All diese Argumente und die Stellungnahmen der Verwaltung, gestützt durch die gesetzlichen Anforderungen, führten zu dem Ergebnis, dass unsere Fraktion dem Antrag der Grünen vollumfänglich NICHT zustimmte.

Ähnlich sahen es auch die meisten anderen Gremiumsmitglieder und der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Mit diesem Abstimmungsergebnis und der klaren Faktenlage sollte die Diskussion um den Gymnasiumstandort beendet sein und die Planungen im Neubaugebiet W7 beginnen können – alles andere wäre übrigens auch im vorgesehenen Zeitplan nicht mehr zu halten.

Last but not least: Die Frage nach einem Alternativstandort für das Poinger Volksfest, das bestens eingeführt ist und auch überörtlich einen exzellenten Zuspruch genießt, konnte die Grünen-Fraktion leider gar nicht beantworten.

- **Maßnahmen Umgestaltung / Belebung Marktplatz beschlossen**

In der Gemeinderatssitzung vom 18.01. Fiel mit dem einstimmigen Beschluss aller Gemeinderäte der Startschuss für ein langersehntes und vieldiskutiertes Projekt – Die Umgestaltung des Marktplatzes.

Die dem Gremium präsentierte überarbeitete Entwurfsplanung überzeugt nun mit klaren Ideen und umsetzbaren Inhalten und es sind nahezu alle über die letzten Wochen und Monate diskutierten Wünsche und Anregungen aus dem Gemeinderat und diversen Workshops eingearbeitet:

- Mehrgenerationenspielplatz mit diversen Spiel- und Fitnessgeräten
- Spielwiese, Boule-Bahn, Bodenschach
- Ausreichend Tisch-/Bank-Kombinationen und Sitzbänke zum Verweilen für Jung und Alt
- Barrierefreier Weg von Ost (Marktstraße) nach West (Bürgerstraße)
- Gutes Beleuchtungs- und Bepflanzungskonzept für einen sicheren Aufenthalt auch abends
- Weiterhin großzügige und flexibel nutzbare Fläche für Wochenmarkt, Christkindlmarkt, Veranstaltungen mit Bühnenaufbau etc.
- Geplanter Bodenfontänenbrunnen („Mini-Stachus“) für eine weitere Erhöhung der „Aufenthaltsqualität“.



All die geplanten Maßnahmen werden sicher zur Verschönerung und vor allem zur Belebung des Marktplatzes führen - zu einem Treff aller Generationen.

Natürlich darf man bei den jetzt auf den Weg gebrachten Maßnahmen nicht vergessen, dass die Umgestaltung des Marktplatzes nach wie vor eine „zeitlich begrenzte Maßnahme“

ist und daher auch in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen erfolgen muss. Große Teile des jetzt überarbeiteten Areals sind im Flächennutzungsplan für ein neues Rathaus reserviert.

Ob und wann dies allerdings realisiert wird, ist zum heutigen Zeitpunkt völlig unklar. Daher konnten wir von der FWG auch mit großer Überzeugung den Planungen zustimmen und freuen uns auf eine rasche Umsetzung.

Örtliche Themen

- **Poingt summt !**

das Jahr 2018 steht ganz im Namen der Biene und alle summen mit: Berlin, Frankfurt, Hamburg, München ... und natürlich auch Poing und der gesamte Landkreis Ebersberg.



Unser „Summ“-Beauftragter und Gemeinderat Bernhard Slawik hat Anfang des Jahres mit seiner fortlaufenden Artikelserie zum wichtigen Thema Bienensterben begonnen und über das Jahr hinweg im Gemeindeblatt praktische Tipps geben, wie Sie Ihren

Balkon oder Garten mit einfachen Mitteln bunter, lebendiger und bienenfreundlicher gestalten können. Damit begleiten wir die Maßnahmen von Gemeinde (“Poing summt!”), Landkreis (“Ebersberg summt!”) und teilnehmenden Vereinen und Betrieben. Wir hoffen, Sie machen mit und bewegen auch Ihre Freunde und Bekannten dazu, ihren Teil beizutragen. Auch wenn das heißt, mal den Garten nicht zum faden Golfrasen nieder zu mähen.

Bienen leiden darunter, dass nicht das ganze Jahr über ausreichend Blüten zur Verfügung stehen. Gerade in den Monaten von Juni bis September geht das Angebot stark zurück. Der Grund? Die angesäten Blumen sind dann schon verblüht oder Opfer von “Golfraseritis” geworden.

Warum nicht mal eine Insel mit Wildblumen und Kräutern stehen lassen? Oder wie wär's mal mit Sonnenblumen?



Ein Tipp für alle Mähroboter-Besitzer: Jetzt ist die richtige Zeit, um die Mähschleife umzusetzen! Ziehen Sie die Begrenzung ein Stück vom Rand weg und lassen Sie so einen Streifen oder gleich eine ganze Insel wild wachsen. Im April kann dann dort eine bunte, mehrjährige Blütenmischung ausgesät werden. Ein einmaliger Aufwand von wenigen Minuten mit langfristigem Mehrwert! Geeignete bienenfreundliche Saatmischungen werden demnächst von uns und Teilnehmern von “Deutschland summt!” ausgegeben.

- **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (STRABS)**

Initiative der FREIEN WÄHLER zur Einleitung eines Volksbegehrens zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (STRABS) in Bayern schon jetzt erfolgreich.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die große Unterstützung der Initiative der FREIEN WÄHLER BAYERN zur Einleitung eines Volksbegehrens zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (STRABS) – in den Medien hieß es schon zu Anfang letzter Woche, dass die bayernweit notwendigen 25.000 Unterschriften bereits erreicht seien und insgesamt eine deutlich höhere Zahl erwartet wird. Wir in Poing trugen ebenfalls mit bisher 2 Unterschriftenaktionen bei den Bäckereien Heiß und Hasi zu diesem Ergebnis bei!



Bei beiden Ständen erhielten wir von der Poinger Bevölkerung eine sehr große Resonanz auf das Thema und ernteten vor allem viel Lob für unseren Einsatz.

- **FWG-Bürgerpreis 2017 an Herrn Robert Gaipl verliehen**

Als 24. Preisträger unseres FWG-Bürgerpreises wurde am 03.12.17 Herr Robert Gaipl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Poing, ausgezeichnet.



Karin Kölln-Höllrigl und Günter Scherzl gratulieren Robert Gaipl (M.) zum FWG-Bürgerpreis 2017

Im Beisein vieler Ehrengäste, u.a. unseres 1. Bürgermeisters Albert Hingerl, unseres Altbürgermeisters Rainer Lauterbach, dem katholischen Pfarrer Christoph Klingan, unserem ehemaligen katholischen Pfarrer Michael Holzner und einiger Gemeinderäte zeichnete Karin Kölln-Höllrigl in ihrer Laudatio Gaipls Werdegang im Feuerwehrdienst seit dem Jahr 1988 nach. Seit dem Jahr 2007 führt Robert Gaipl schließlich als 1. Kommandant die Freiwillige Feuerwehr Poing, seit dem Jahr 2013 trägt er den Feuerwehr-Dienstrang „Oberbrandmeister“. Robert Gaipl nahm den Preis ausdrücklich stellvertretend für alle Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr entgegen, ohne die der

wichtige Dienst für die Ortsgemeinschaft und die Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht möglich wäre.

Herzlichen Glückwunsch an Robert Gaipl zur Verleihung des FWG-Bürgerpreises 2017 und herzlichen Dank für das außergewöhnliche Engagement!

- **Gut besuchter Poinger Christkindlmarkt**

Am 1.Adventswochenende fand am Poinger Marktplatz wieder der Poinger Christkindlmarkt, erneut hervorragend organisiert vom Poinger Vereinskartell unter Leitung von Angelika Ertl sowie der Gemeindeverwaltung, statt – ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Ein großes „Danke“ gilt auch allen mitwirkenden Vereinen, Künstlern, Sponsoren und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern! Ein besonderer Dank und Anerkennung geht an das diesjährige Poinger Christkind Helena Schimpf, das in „himmlischen Sphären“ über den Poinger Marktplatz schwebte.

- **Neujahrsempfang und Verleihung der Bürgermedaillen 2018**

Am 14.01.18 wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs die Poinger Bürgermedaillen, in Anerkennung für verdiente Poingerinnen und Poinger, an folgende Personen verliehen:

Claudia Reinhardt

Sie ist Vorsitzende des Fördervereins Seniorenzentrum Poing und kümmert sich schon viele Jahre um die Pflege und Betreuung von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Klaus-Dieter Finkhäuser

Ist in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv, beispielsweise in der Betreuung für Asylbewerber oder als Computerspezialist: Er leitet den Computer-Stammtisch beim Poinger Seniorenbeirat und hilft in vielerlei Dingen ehrenamtlich, kompetent und ohne viel Aufhebens.

Elvira Schlögel

Ist seit Anbeginn des Poinger Familienzentrums, seit ca. 30 Jahren, dort besonders engagiert tätig und hat das Familienzentrum maßgeblich mit aufgebaut.

Peter W. Keegan

Er war schon in vielen Poinger Ortsvereinen aktiv und ist besonders als Sprecher des Organisationsteams für das Poinger Straßenfestival bekannt, aber auch beim VdK-Ortsverband ist er tätig oder als Schulweghelfer.

Mühen



Wir gratulieren allen Träger(innen) der diesjährigen Bürgermedaille sehr herzlich und bedanken uns ganz herzlich für das außergewöhnliche Engagement, zum Wohle von uns allen!

- **Namensgebung des Poinger Bürgerhauses nach Max Mannheimer**

Am 20.01.2018 wurde das Poinger Bürgerhaus im Rahmen einer Feierstunde nach Max Mannheimer (1920 – 2016), einem Überlebenden des Holocaust und Insasse des KZ-

Deportationszuges, der am 27.04.1945 in Poing hielt, benannt. Max Mannheimer ist uns Poingerinnen und Poingern zum Freund und Vorbild geworden, als großer Menschenfreund, Friedensstifter und Aufklärer gegen das Vergessen des NS-Regimes. Das Leben und das Wirken von Max Mannheimer soll uns in Poing als Vermächtnis stets gegenwärtig bleiben.

Termine

- **Auftaktveranstaltung „Poing summt!“ am 16. Februar**

Am 16. Februar können Sie an der Informationsveranstaltung „Poing summt...“ teilnehmen, bei der verschiedene Aktivitäten in Poing vorgestellt werden. Eröffnet wird der Abend um 19:00 Uhr vom ersten Bürgermeister Albert Hingerl im Schützenheim Hubertus, Friedensstraße 1A in Poing.

Der Imkerverein Anzing-Poing und der Verein für Gartenbau und Landespflege Poing-Angelbrechting werden ihre Arbeit vorstellen und auch der gemeindliche Baubetriebshof wird seine Ziele darstellen.

Dabei sollen sie als Garten-oder Balkonkastenbesitzer inspiriert und mobilisiert werden, sich für den Erhalt des Lebensraums der heimischen wild-und Honigbienen einzusetzen. Die Referenten werden Ihnen das nötige Hintergrundwissen vermitteln sowie praktische Planstipps mitgeben.

Wir freuen uns über rege Teilnahme am Informationsabend und der Aktion. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

<http://der-landkreis-egersberg.deutschland-summt.de/veranstaltungen-egersberg.html?year=2018>